

Nordrhein-westfälische Gesundheitswirtschaft zum zehnten Mal auf dem Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit

Das Land Nordrhein-Westfalen war vom 25. bis 27. Juni 2014 mit 26 Unternehmen und Institutionen aus der Gesundheitswirtschaft sowie den sechs Gesundheitswirtschaftsregionen des Landes auf dem Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit in Berlin vertreten. Zum ersten Mal fand der Kongress im neu erbauten City Cube statt. Gemeinsam mit den sechs Gesundheitswirtschaftsregionen des Landes und dem Clustermanagement Gesundheitswirtschaft im Landeszentrum Gesundheit.NRW steht der Auftritt auf dem Hauptstadtkongress stellvertretend für die vielfältigen Kompetenzen des Landes in der Gesundheitswirtschaft.

Die vollständige Meldung finden Sie in der Anlage.

Kongress Medizin Innovativ - MedTech Pharma 2014

Eine große Bandbreite an Themen aus der Medizintechnik- und Pharma-Branche wird auf dem Kongress Medizin Innovativ - MedTech Pharma vom **2. bis 3 Juli in Nürnberg** präsentiert. Der Kongress, der alle zwei Jahre in der NürnbergMesse stattfindet, hat sich mit rund 1000 Teilnehmern zu einem der größten Treffs der Gesundheitsbranche entwickelt. Zu den Schwerpunktthemen des diesjährigen Kongresses zählen u. a. Smart Medical Systems, Digital Prevention and Care, Medical Imaging sowie Market Strategies und Regulatory Affairs. In das Programm mit 65 Expertenvorträgen ist das BMBF-Symposium „Medi-WING“ Nano- und Werkstoffforschung integriert.

Auf dem interdisziplinären Kongress Medizin Innovativ - MedTech Pharma 2014 wird in vielfältigen Formaten (u. a. Vorträge, Poster, Diskussionsrunden, Ausstellung) eine große Bandbreite an Themen aus der Medizintechnik- und Pharma-Branche vorgestellt und diskutiert. Der Kongress bietet eine Informations- und Vernetzungsplattform für Wissenschaft, Wirtschaft, Krankenkassen und Kliniken sowie andere Interessierte. Neben den drei parallelen Themenreihen, Medical Technologies, Pharma & Diagnostics sowie Product & Market Strategies, werden über 100 Aussteller Ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

Weitere Informationen sowie die Programmbroschüre finden Sie unter <http://www.medtech-pharma.de/deutsch/kongress/kongress.aspx>.

Nationale Informationsveranstaltung zur Innovative Medicines Initiative (IMI2)

Das BMBF, die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften (NKS-L), die Vereinigung deutscher Biotechnologie-Unternehmen (VBU) sowie der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen (vfa und vfa bio) werden am **10. Juli 2014** in Frankfurt am Main gemeinsam in einer Auftaktveranstaltung über die Innovative Medicines Initiative 2 informieren.

IMI2 ist ein paneuropäisches Public-Private Partnership von der Europäischen Kommission und dem europäischen Pharmaverband EFPIA mit einem Gesamtbudget von 3,3 Milliarden Euro zur Förderung der biomedizinischen Forschung.

Das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter <http://events.dechema.de/imi2>.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.INVEST wird umstrukturiert

Der Aufsichtsrat von NRW.INVEST hat am 26. Juni 2014 der geplanten Umstrukturierung bei der landeseigenen Wirtschaftsförderung zugestimmt. Mit Wirkung zum Juni 2014 wurde Dr. Herbert Jakoby zum weiteren Geschäftsführer von NRW.INVEST neben Petra Wassner ernannt. Gleichzeitig wird die Gesellschaft den Service für Investoren ausbauen und mit einer zentralen Serviceeinheit die Zusammenarbeit mit der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung intensivieren.

Nähere Informationen finden Sie unter http://www.wirtschaft.nrw.de/presse/pressemitteilungen/Pressemitteilungen_2014/140627_NRW-Invest_Umstrukturierung/index.php.

Schlaganfall besser therapieren

In Deutschland erleiden jedes Jahr rund 220.000 Menschen einen Schlaganfall. Wenn sie ihn überleben, müssen sie mit dem Risiko leben, erneut vom „Schlag“ getroffen zu werden. Einer der Hauptverursacher dieser Erkrankung ist eine besondere Art der Herzrhythmusstörung, das sogenannte Vorhofflimmern. Das hat jetzt eine große Studie in den USA und Europa unter der Leitung von Prof. Dr. Hans-Christoph Diener ergeben, Direktor der Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Essen der Universität Duisburg-Essen. Die Ergebnisse werden am 26.06.14 in der renommierten Fachzeitschrift New England Journal of Medicine publiziert.

Die vollständige Meldung finden Sie unter <https://www.uni-due.de/>.

Nordrhein-westfälische Gesundheitswirtschaft zum zehnten Mal auf dem Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit

Das Land Nordrhein-Westfalen war vom 25. bis 27. Juni 2014 mit 26 Unternehmen und Institutionen aus der Gesundheitswirtschaft sowie den sechs Gesundheitswirtschaftsregionen des Landes auf dem Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit in Berlin vertreten. Zum ersten Mal fand der Kongress im neu erbauten City Cube statt. Gemeinsam mit den sechs Gesundheitswirtschaftsregionen des Landes und dem Clustermanagement Gesundheitswirtschaft im Landeszentrum Gesundheit.NRW steht der Auftritt auf dem Hauptstadtkongress stellvertretend für die vielfältigen Kompetenzen des Landes in der Gesundheitswirtschaft.

Die Eröffnung des Gemeinschaftsstandes des Landes Nordrhein-Westfalen zum 10-jährigen Jubiläum nutzte Anja Sophia Middendorf, Fachbereichsleitung Gesundheitswirtschaft im Landeszentrum Gesundheit NRW und Clustermanagerin Gesundheitswirtschaft.NRW, gemeinsam mit Ulf Stockhaus von der Gesundheitswirtschaftsregion Metropole Ruhr für einen Rückblick auf die Historie der nordrhein-westfälischen Gesundheitswirtschaft auf dem Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit in Berlin.

Das Rahmenprogramm auf dem Gemeinschaftsstand des Landes NRW eröffnete der Direktor des Landeszentriums Gesundheit NRW Arndt Winterer im Gespräch mit Nadine Möller, Geschäftsführerin der Brancheninitiative Südwestfalen e.V. mit einem Rückblick auf die vergangene EFRE Förderperiode unter dem Titel „Leitmarkt Gesundheitswirtschaft. Bis 2014. Ab 2014.“. Das Land förderte in der Gesundheitswirtschaft rund 100 Projekte mit 80 Mio. € und vielfältigen thematischen Schwerpunkten. „Viel konnte bereits erreicht werden. Das Gesundheitswesen ist heute auch mit seinen wirtschaftlichen Chancen im öffentlichen Bewusstsein angekommen. Diesen Weg wird das Land auch mit der neuen EFRE Förderperiode entschlossen weiter gehen“ so Winterer.

Am zweiten Kongresstag eröffnete das Programm mit einer Gesprächsrunde zum Thema „Gesundheit im Quartier“ mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales im Landtag NRW, MdL Günter Garbrecht, und dem Geschäftsführer des Landesbüros altengerechte Quartiere NRW, Torsten Bölting. Wohin geht die Entwicklung im Quartier und welche Rahmenbedingungen setzt das Land mit dem Masterplan altengerechte Quartiere? Diese Themen diskutierte Uwe Borchers vom Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft aus der Gesundheitswirtschaftsregion Ostwestfalen-Lippe mit den beiden Experten. „Das Quartier darf nicht isoliert betrachtet werden, sondern muss immer in Vernetzung mit der Umgebung und den dazugehörigen Dienstleistern gesehen werden. Gesundheit spielt dabei eine entscheidende Rolle,“ so Gabrecht. „Das Landesbüro altengerechte Quartiere versteht sich in diesem Kontext als Ansprechpartner für die Akteure vor Ort, das bestehende Aktivitäten bündelt und miteinander vernetzt“, ergänzte Bölting.

Das Thema Patientenorientierung in der Gesundheitswirtschaft und wie diese ganz konkret in der gesundheitlichen Versorgung umgesetzt wird, war das Thema des zweiten Forums mit dem Titel „Patientenorientierung. Konkret.“ Prof. Dr. Wolfgang Goetzke, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Gesundheitswirtschaftsregion Köln-Bonn, diskutierte mit dem Patientenbeauftragten des Landes, Dirk Meyer, und Herrn Dr. Volker Runge, Sprecher der Gesundheitsselbsthilfe NRW – Wittener Kreis. In der Strategie der Landesregierung spielt die Patientenorientierung eine bedeutende Rolle. Die Umsetzung in der Praxis gestaltet sich aber oftmals noch schwierig und verlangt eine enge Kooperation der Akteurinnen und Akteure aus der Gesundheitswirtschaft. Für die Verstärkung und Ausweitung von Kooperationen stehen die Gesundheitswirtschaftsregionen des Landes gemeinsam mit dem Clustermanagement Gesundheitswirtschaft im Landeszentrum Gesundheit NRW weiterhin ein. „Die Patientenorientierung gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren aus der Gesundheitswirtschaft in die Praxis zu bringen und weiter zu stärken ist unser gemeinsames Ziel“, so Dirk Meyer.

Impressionen des NRW-Gemeinschaftsstandes (Quelle: LZG.NRW 2014)





